

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND



Nr. 119

Oktober 2025

30. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers

Liebe Leserinnen und Leser,

am 3. Oktober besuchte uns unser Erzbischof Herwig Gössl, um 20 Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden. Dabei entstand auch das Titelbild dieses Festungs-Blickes. Das kann Anlass sein, über das Sakrament der Firmung nachzudenken.

In der jungen Kirche der ersten Jahrhunderte wurden nur Erwachsene in der Osternacht getauft und im gleichen Gottesdienst unmittelbar nach der Taufe gefirmt und haben dann zum ersten Mal an der Eucharistie teilgenommen und zum ersten Mal die Kommunion empfangen. Taufe, Firmung und Erstkommunion wurden also zusammen in einem Gottesdienst gefeiert, dies ist übrigens auch heute noch bei Erwachsenentaufen der Fall. Das zeigt, dass Taufe und Firmung eigentlich ganz eng zusammen gehören.



Firmung kommt vom lateinischen „firmare“ und hat mehrere Bedeutungen im Deutschen wie stärken, festigen, bekräftigen, ermutigen, bestätigen.

Firmung ist einerseits Bestätigung der Taufe und durch beide Sakramente ist man (erst) vollständig in die Kirche aufgenommen. Man kann dann selbst Pate werden und den Pfarrgemeinderat wählen. In der Firmung bestätigen die Firmbewerber auch nochmals, dass sie als Christen leben wollen, was bei der Taufe stellvertretend die Eltern und Paten machten.

Andererseits will Firmung die meist jugendlichen Firmbewerber stark machen fürs Leben, für die Herausforderungen, die das Leben mit sich bringt. Es ist die Zusage, dass ihnen der Hl. Geist geschenkt ist, der sie begeistern, stärken, ermutigen will, ihr Leben als Christen zu meistern. Dass dieser Hl. Geist Hoffnung und Trost schenken will, der antreibt und den richtigen Weg zeigt, der hilft die geschenkten Begabungen und Talente zu entdecken und sie einzusetzen, für die Gemeinschaft der Kirche zu der sie gehören, für ein gutes Miteinander, dass Gottes Reich hier und heute schon lebendig werden kann.

Das ist unser aller Berufung, die wir getauft (und gefirmt) sind. Auch diese Ausgabe zeigt wieder, wie viele und wie vielfältig diese Berufung in unserer Gemeinde umgesetzt wird – dafür allen vielen herzlichen Dank.

Ihr

Johannes Saffer

Kirchliche Nachrichten



Ingeborg Müller, Gsb 87
Margareta Schaub, Um 87
Anna Haagen, Um 86



Sauermann Paul, He
Wölfel Luis, Gsb

Roos Antonia, He



Franziska Viktorin und Christoph Dederichs
Melanie und Dominik Ort
Anja Förster und Andreas Friedel

Tag des offenen Denkmals 14.9.2025

Wegen des regnerischen Wetters wurde die landkreisweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals in die Kirche verlegt. Hier versammelten sich dann ca. 100 Menschen. Zunächst begrüßte Kreisbaumeister Thomas Lux für den Landkreis die Anwesenden, danach erzählte Anja Willert, die 2. Bürgermeisterin von Heßdorf, welchen prägenden Eindruck die Hannberger Wehrkirche immer bei ihr machte. Als Abschluss referierte Kreisheimatpfleger Dr. Manfred Welker über die Geschichte der Wehrkirche Hannberg. Aufgelockert wurde sein Vortrag durch zwei gemeinsame Lieder.

Danach konnten sich die Gäste auf der Hannberger Kerwa stärken, bevor um 12:30 Uhr eine Kirchenführung angeboten war. Diese fand mit 75 – 80 Interessierten regen Zuspruch und konnte durch mittlerweile gutes Wetter sowohl um die Kirche in der Wehranlage als natürlich auch in der Kirche durchgeführt

werden. Thomas Willert erzählte viel Wissenswertes aus der jüngeren und älteren Geschichte der Wehranlage. Aber auch nach den offiziellen Ende um 14:00 Uhr fanden noch etliche Besucher nach Hannberg und bewunderten unsere schöne Wehrkirche und das gesamte Ambiente.

Oskar Klinga



Klausurtagung des Pastoralen Teams

Die Pastoralteamklausur fand dieses Jahr wieder Mitte September in Kloster Schwarzenberg statt. Wir haben uns als neu zusammengesetztes Pastoralteam gefunden, das jetzt aus Michael Pflaum als leitenden Pfarrer, Johannes Saffer und Joseph Puthenchira als weitere Priester und Christian Deuber als Gemeindefereferent besteht. Außerdem sind im weiteren Team Natalia Gubesch als Verwaltungsleiterin und Claus Keller als Kirchenmusiker mit 100% Anstellung im ganzen Seelsorgebereich neu dabei. Meinen Schwerpunkt werde ich weiter in der Pfarrei Hannberg haben. Die Gesamtverantwortung und -Leitung für die Erstkommunion hat Christian Deuber und für die Firmung Michael Pflaum. Außerdem ist Christian Deuber für die Kinder- und Familiengottesdienste Ansprechpartner. Des Weiteren

wird uns Jenny Winterhalder in der Jugendarbeit mit einer knappen Drittel-Stelle unterstützen. Schwester Teresa bleibt nach wie vor mit ein paar Stunden im Seelsorgebereich tätig. Auch bei den Eucharistiefiern gibt es Veränderungen, da wir nun nur noch drei Priester sind. Deshalb können am Wochenende im Seebachgrund keine Eucharistiefiern mehr parallel sein, weshalb die Eucharistiefier um 10:30 Uhr nur noch am 2., 4. und 5. Sonntag im Monat in Großenseebach sein wird, sonst in Weisendorf. Auch an den Hochfesten wird es Änderungen bei den Zeiten der Eucharistiefiern geben. Ich denke wir haben da einen guten Weg gefunden und werden diesen jetzt ausprobieren und können bei Bedarf an einzelnen Stellen auch nachbessern.

Johannes Saffer



V.l.n.r.: Pfarrvikar Joseph Puthenchira, Pfarradm. Johannes Saffer, Ltr. Pfarrer Michael Pflaum, GR Christian Deuber.

Christian Deuber

Liebe Hannberger, liebe Großenseebacher, mein Name ist Christian Deuber und ich bin seit dem 1. September Ihr neuer pastoraler Mitarbeiter im SSB Aurach-Seebachgrund. Von der Ausbildung her bin ich Gemeindefereferent und seit über 28 Jahren im Dienst des Erzbistums Bamberg. Ich bin Jahrgang '73 und ursprünglich stamme ich aus Memmelsdorf bei Bamberg. Ihre Gegend war mir leider bisher völlig unbekannt und ich freue mich, den Seebachgrund und das Aurachtal kennenzulernen.

Wir werden uns sicher in vielen Bereichen des Gemeindelebens begegnen und

kennenlernen. Bitte sprechen Sie mich an! Ich freue mich auf jeden persönlichen Kontakt.

In meiner Freizeit mache ich gerne Musik, unter anderem in einer Band auf Mittelaltermärkten.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Ihrem Seelsorgebereich und darauf, Sie ein Stück Ihres Weges begleiten zu dürfen.



Christian Deuber

Segnung der Ehejubilare am 19. Oktober 2025



Pfarrer Saffer konnte 4 Paare begrüßen. In seiner Ansprache nahm Pfr. Saffer Bezug auf das Evangelium. Pfr. Saffer zeigt noch, dass Jesus Gott bewusst mit einem Richter vergleicht. Ein Richter hilft erst, wenn etwas passiert ist, aber er verhindert nicht, dass etwas passiert. Der Richter ist jemand, der die Menschen eher wieder aufrichtet oder auch ausrichtet. So bewahrt uns auch Gott nicht vor dem Hinfallen, aber wir können sicher sein, dass er uns immer

wieder aufrichtet.

Nach der Ansprache kamen die Jubelpaare vor den Altar und erneuerten gemeinsam ihr Eheversprechen. Danach reichten Sie sich die rechte Hand und Pfarrer Saffer schlang die Stola darum und segnete den Bund neu.

Nach der Kommunion sprachen die Jubilare noch gemeinsam ein Dankgebet. Am Ende der Messe zogen sie mit dem liturgischen Dienst aus.

Oskar Klinga



Ministrantenfahrt nach Rom – 1. bis 5. Sept. 2025

Die diesjährige Jugend- und Ministrantenfahrt führte uns im Heiligen Jahr nach Rom.

Aufgrund der geringen Anzahl an Anmeldungen stellte es sich heraus, dass der Flug nach Rom günstiger war als eine Busreise. Daher machten wir uns am Montagmorgen mit zwei Kleinbussen auf den Weg zum Flughafen München. Der Flug startete um 9:30 Uhr, und pünktlich um 11 Uhr landeten wir in Rom. Nach dem Bustransfer und einem kurzen Fußmarsch erreichten wir unser Hotel, das Casa San Juan de Ribera. Als wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg zur Metrostation und fuhren zum Petersplatz. Dort besuchten wir zunächst die Kuppel des Petersdoms, bevor wir singend durch die Heilige Pforte in den Petersdom eintraten.

Zum Abendessen gingen wir zu Fuß in das Restaurant *Papa Rex*, wo wir uns mit Pasta und Pizza stärkten, bevor wir zurück ins Hotel gingen.

Am Dienstag stand eine Sightseeing-Tour durch das antike Rom auf dem Programm. Wir begannen über die Via della Conciliazione und überquerten die Engelsbrücke, um den Piazza Navona zu erreichen. Von dort ging es weiter durch enge, typische römische Gassen zum Trevi-Brunnen. Nach einem kurzen Mittagessen setzten wir unseren Weg zur Spanischen Treppe fort, bevor wir den Piazza del Popolo besichtigten. Am Nachmittag kehrten wir ins Hotel zurück, um uns für das Abendessen im Hotel *Casa Bonus Pastor* zu stärken. Anschließend machten wir uns auf, um Rom bei Nacht zu erleben, und besuchten nochmals die Spanische Treppe sowie den Petersplatz.

Der Mittwoch begann mit der Teilnahme an der Papstaudienz. Wir machten uns sehr früh auf den Weg zum Petersplatz und wurden dort als Ministranten aus der Pfarrei Hannberg über den Lautsprecher begrüßt. Besonders beeindruckend war, dass der Papst direkt vor uns stehen blieb und ein kleines



Mädchen segnete. Im Anschluss verbrachten wir einen erholsamen Nachmittag am Meer.

Donnerstag früh begannen wir mit einem kurzen Impuls von Pfarrer Johannes Saffer in der Hotelkapelle zum Thema „Mein Hoffnung-Anker“. Danach besichtigten wir das Kolosseum und erfuhren wissenswertes über das Forum Romanum. Nach der Mittagspause besuchten wir die Lateranbasilika,

Ministrantenfahrt nach Rom – 1. bis 5. Sept. 2025

die wir wiederum singend durch die Heilige Pforte betraten. Anschließend ging es zur Basilika Santa Maria Maggiore, wo wir das Grab des kürzlich verstorbenen Papstes Franziskus besuchten. Auch dort gingen wir durch die dritte von den vier heiligen Pforten.

Nach einer kurzen Erholungspause im Hotel ging es am Abend zum Abendessen in eine Taverne in Trastevere. Mit dem öffentlichen Bus und der Straßenbahn erreichten wir unser Ziel, wo wir nach dem sehr guten Essen noch Zeit hatten durch den Markt zu schlendern.

Am letzten Tag stand der Besuch des Deutschen Friedhofs auf dem Plan. Die Ruhe dieses parkähnlichen Ortes war sehr beeindruckend und bot einen schönen Abschluss unserer Reise. Um 13 Uhr traten wir die Rückreise an und flogen zurück nach München, wo wir von den beiden Kleinbussen abgeholt



wurden. Es waren fünf erlebnisreiche Tage, die geprägt waren von vielen eindrucksvollen Momenten, großem Zusammenhalt und viel Spaß. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, das Busunternehmen Sauer und die Betreuer. Besonders danken wir den zehn Ministranten aus Hannberg, Großenseebach, Weisendorf und Dechsendorf – ihr wart ein tolles Team!

Julia Leipold und Sonja Kestler

Ewige Anbetung

Ewige Anbetung in Hannberg (Fr. 7.11.2025)

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung

Ewige Anbetung

11:00 Uhr Betstunde

12:00 Uhr - 15:00 Uhr - stille Anbetung

15:00 Uhr - 19:00 Uhr - diverse Betstunden

19:00 Uhr Feierlicher Abschluss und eucharistischer Segen

Mini-Einführung und Erntedank

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir auch heuer den Erntedank-Sonntag zum Anlass genommen, unsere neuen Ministranten feierlich aufzunehmen. Mit großer Freude dürfen wir nun Franz Bayer, Jakob Katona, Melissa Ring und Quirin Steinmüller in unserer Runde willkommen heißen.

Im Rahmen des Gottesdienstes erklärten sie sich bereit, ihren Dienst am Altar zu übernehmen.



Als sichtbares Zeichen ihrer Aufnahme erhielten sie ihre Plakette und wurden so offiziell in die Gemeinschaft der Hannberger Minis aufgenommen. Schon beim Gottesdienst konnten die neuen Ministranten tatkräftig ihre eigenen Aufgaben übernehmen.

Nach dem Gottesdienst durften sich die Neuen zusammen mit ihren Familien bei unserem traditionellen Frühstück stärken – eine schöne Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum geselligen Austausch.

Wir heißen Franz, Jakob, Melissa und Quirin herzlich willkommen und freuen uns sehr, dass ihr nun Teil der Hannberger Ministranten seid!

Leider gehört zu einem Anfang auch immer ein Abschied. So mussten wir Theresa Denk, Lucas Batz, Andreas und Isabel Willert leider verabschieden.



Mini-Einführung und Erntedank

Vielen Dank euch für euren jahrelangen Einsatz!

Emily Thomann



Michaelsfest und Erntedank in Großenseebach



Am Samstag, 27. September wurde in Großenseebach zunächst zum Patrozinium der Festgottesdienst mit Erntedank gefeiert, bevor danach in der Mehrzweckhalle das traditionelle Michaelsfest gefeiert wurde.

Für die Unterhaltung sorgten die Heckenmusikanten. Für das leib-

liche Wohl war auch bestens gesorgt; u.a. mit Kräuterbraten und Zwiebelkuchen sowie mit aus heimischen Äpfeln gepresstem Saft. Die vielen Besucher unterhielten sich prächtig.

Oskar Klinga



Firmung

Am 3. Oktober 2025 spendete Erzbischof Herwig Gössl die Firmung an 21 Firmlinge der Pfarrei Geburt Mariens. Die Firmlinge zogen zusammen mit dem liturgischen Dienst in die Kirche ein. Zunächst begrüßte Pfarrer Saffer den Erzbischof, danach einer der Firmlinge und schließlich der Erzbischof die Firmlinge und die ganze Gemeinde. Als roter Faden zog sich die Botschaft „Gott liebt dich – so wie du bist“ durch den Gottesdienst.

In seiner Predigt ging es dann vielfach um den Geist Gottes und dessen Wirken in uns.

Zunächst begann Gössl mit einem Vergleich: in seinem Wohnzimmer habe er einen Kaminofen. Wenn er ihn anheizt, dauert es eine zeitlang, bis er wärmt. Er muss zuerst selbst warm werden, bis er Wärme abgeben kann, dennoch spürt er schon eine gewisse Wärme, wenn er nur das Feuer sieht.

Dann brachte er einiges zum Feuer:

- Feuer verbindet, wenn wir uns um ein Feuer setzen, um uns zu wärmen und unterhalten.

- Feuer hat große Kraft und kann viel Gutes bewirken.

- Das Feuer der Sonne liefert enorme Mengen an Energie und hält immer mehr Einzug in unseren Alltag.

- Feuer kann aber auch zerstören, wenn es außer Kontrolle gerät.

Dann stellte Gössl den Bezug zum heutigen Gottesdienst her. In der Lesung hörten wir,

dass der Heilige Geist in Gestalt von Feuerzungen auf die Menschen kam und sie sich verstanden, obwohl sie alle in ihren Muttersprachen redeten.

Und Gottes Geist wirkt immer noch unter den Menschen und heute sollen gerade die Firmlinge erfüllt werden vom Geist Gottes. Und Gössl wünschte ihnen, dass dies nicht nur heute zu spüren sei, sondern an jedem Tag in ihrem Leben.

Drei Gedanken gab er den Firmlingen noch auf den Weg:

1) Ich bin geliebt! Gott liebt mich mit all meine Stärken und Schwächen.

Die größte Liebe war die Hingabe Jesu bis in den Tod.

2) Wo Gott wirkt verbindet er Menschen miteinander. Gottes Geist hilft Mauern abbauen.

3) Das Wirken Gottes müssen wir auch nach außen sichtbar machen und uns zu Gott bekennen.

Zum Schluss rief er die Firmlinge auf, heute und jeden anderen Tag Gottes Geist in sich aufzunehmen und wirken zu lassen.



Firmung

Nach dem Glaubensbekenntnis folgte dann die Spendung der Firmung an die einzelnen Firmlinge.

Danach lief der festliche Gottesdienst weiter, an der Orgel begleitet von Pfr. Pflaum, der den erkrankten Claus Keller vertrat.

Nach dem Auszug gab es im Kirchinnenhof viel Gelegenheit zum Fotografieren und sich auszutauschen. Die Frauen vom Sach-

ausschuss Feste Feiern sorgten für das leibliche Wohl.

Oskar Klinga



Jugendteam

Gemeinsames Kegeln mit den Minis

Ende September trafen sich die Ministranten gemeinsam mit dem Jugendteam zu einem Kegelabend in Hannberg. In mehreren Spielrunden traten sie gegeneinander an und feuerten sich gegenseitig an. Neben dem sportlichen Ehrgeiz stand dabei vor allem das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Dank guter Stimmung und viel Spaß wurde der Abend für alle zu einem rundum gelungenen Erlebnis.



Winterzauber

Die Vorbereitungen für unseren diesjährigen Winterzauber laufen bereits seit Juli wieder auf Hochtouren. Am 22. November um 15:00 Uhr öffnen sich die Tore unserer festlich geschmückten Wehranlage. Was genau euch erwartet, bleibt noch ein kleines Geheimnis – aber verschiedene Musik-Acts und zahlreiche Stände sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Kommt vorbei und genießt die weihnachtliche Atmosphäre mit einer Tasse Glühwein oder einem Bratwurstbrötchen. Auch für unsere kleinen Besucher gibt es viel zu entdecken. Der Nikolaus schaut vorbei und sammelt eure Wunschzettel für Weihnachten ein. Wer möchte, kann seinen Wunschzettel direkt vor Ort zusammen mit den Minis gestalten.



Wir freuen uns auf euch und einen stimmungsvollen Start in die Vorweihnachtszeit!

Don-Bosco-Zelten



Vom 09. August 25 auf den 10. August 2025 fand das Don-Bosco-Zelten mit 31 Kindern statt. Betreut und gepflegt wurden die Kinder von 17 Ehrenamtlichen.

Wir trafen uns am Morgen bei herrlichem Wetter und nach der Ausgabe der weißen Käppis, brachen wir in 3 Gruppen zu einer Schnitzeljagd auf. Die Gruppen hatten dem Alter angepasste Ziele. Es gab die Schatzsucher, die Navigatoren und die Sportler. Am gemeinsamen Ziel angekommen gab es ein Eis (als Schatz) ehe es für die erschöpften Wanderer mit dem „Hannberger

Taxi“ zurückging.

Mittags gab es verschiedene Sorten leckere Pizza, bevor die Kinder am Nachmittag die Wahl hatten zwischen Luftballontiere basteln, Federball, Riesenseifenblasen, Button-Maschine, Staffellage, Käppis individualisieren und Yoga (mit Romi Archarya). Einige haben auch in Ruhe eine Runde Werwolf bzw. Imposter gespielt.

Der Nachmittag wurde durch unser gemeinsames Singen und Einüben der Lieder für den Gottesdienst in der Kirche mit Martina Thomann und Doris Schaub bereichert.

Anschließend konnten die Kinder



Don-Bosco-Zelten

sich erneut aussuchen, was sie machen wollten, interessanterweise waren fangen, verstecken und Bäume erklettern auch ganz vorne dabei. Hierzu gab es, zur Erfrischung und Freude aller, Wassermelonen.

Nach dem Abendessen schlossen wir das Tor und sammelten uns am Lagerfeuer zu Stockbrot und Gesang. Dieses Jahr hatten Emma und Catharina die Lieder ausgesucht und im Laufe des Tages mehrfach angepasst. Die Zustimmung war entsprechend groß.

Die Lagerruhe begann um Mitternacht. Dieses Jahr schafften es einige wenige die ganze Nacht durchzuhalten- zumindest hat man sie die ganze Nacht reden gehört. Das vierte Zelt lag dieses Jahr unter besonderer Beobachtung- sehr zum Leid der Bewohner, die es selten schafften an den anderen Zelten Heringe zu ziehen.

Zum Frühstück weckten wir mit der

Musikbox und dem bekannten Lied „Guten Morgen Sonnenschein“. Danach gab es Frühstück mit heißem Kakao, gefolgt von Müsli und Nutella-Brötchen. Anschließend sangen wir uns in der Kirche ein bzw. die Messdiener begaben sich in die Sakristei. Im Gottesdienst sangen die Kinder stimmungsgewaltig, wenn auch leicht müde, bei allen 3 Liedern mit (Einfach genial, dass es dich gibt; Aufstehen Aufeinander zugehen; Möge die Straße...) und ernteten am Ende viel Beifall. Pfarrvikar Joseph hielt eine Predigt speziell für Kinder und zitierte Don Bosco mit: "Sei Fröhlich, tu Gutes und lass die Spatzen pfeifen!".

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen für die Unterstützung! Besonders auch an Romi, Baptist, Stefania und Martina (die alle keine Kinder im Zeltlager dabei hatten und trotzdem da waren)!

Vielen Dank auch an die Teilnehmer, Jungs und Mädels, Englisch oder Deutsch, modern oder Kirchenlieder - singen könnt ihr sogar, wenn ihr müde seid!

Organisations-technisch: wir suchen immer gerne weitere Helfer und das nächste Don-Bosco-Zeltlager findet höchstwahrscheinlich im August 2026 statt!

Sven Beisiegel



Kindergarten St. Marien

Rückblick von Elternbeirat und Förderverein auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr

Elternbeirat und Förderverein blicken dankbar auf viele Aktionen zurück, die nur durch das große Engagement zahlreicher Helfer und Spender möglich wurden. Hier ein Auszug aus den Aktionen.

Den Auftakt des vergangenen Jahres bildete das Eltern-Café after work, bei dem sich der Förderverein und Elternbeirat in seiner neuen Besetzung vorstellten. Ein erstes gemeinsames Projekt war die **Pfandbon-Aktion**, die einen ordentlichen Erlös für unsere Kinder einbrachte. Wir beteiligten uns auch am **Winterzauber** des Jugend-Teams.

Rund um den Kindergarten selbst hat sich einiges getan. Im Herbst wurde der **Eingangsbereich der Containeranlage** neugestaltet. Ein weiteres Highlight war die Anschaffung des pädagogischen Lernkonzepts Tula & Tim inklusive des dazugehörigen Koffers. Der Koffer enthält vielfältige Module zu Themen wie Körper und Gefühle, Raum und Grenzen oder Du-Ich-Wir und wird derzeit regelmäßig in der Mittelgruppe eingesetzt, um spielerisch wichtige soziale und emotionale Kompetenzen zu fördern.

Im April 2025 luden wir erstmals zu einem **Kofferraumflohmarkt** auf dem Parkplatz der Sporthalle Seebachgrund ein.

Ein stimmungsvoller Höhepunkt des Jahres war schließlich unser **Familienfest im Mai**, das unter dem Motto „Maifest“ stand. Mit einem bunt geschmückten Maibaum, zünftiger Musik der Heckenmusikanten, deftigen Brotzeitplatten, Brezen und Zuckerwatte für die Kinder feierten wir gemeinsam ein fröhliches Fest,

das allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres spendierte der Förderverein den Kindern noch ein gemeinsames Abschlusssessen - ein gemütlicher Ausklang nach einem Jahr voller schöner Momente.

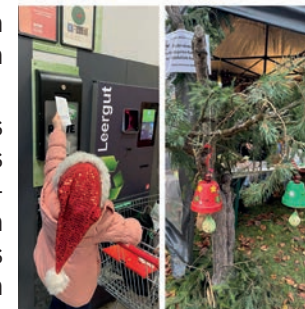
Seit September sind nun alle Kindergartengruppen in die Containeranlage umgezogen. Damit ist der Weg frei für den lange geplanten Umbau des Bestandsgebäudes, der im Herbst 2025 startet. Trotz der neuen Umgebung haben sich Kinder und Erzieherinnen schnell eingelebt - und die Vorfreude auf das modernisierte Haus wächst von Tag zu Tag.

Förderverein Kindergarten St. Marien Hannberg e.V.

IBAN: DE51 7635 0000 0425 0842 17

Verwendungszweck: Spende 2025

Ihr Elternbeirat und Förderverein des Kindergartens St. Marien Hannberg



Kirchenverwaltung Hannberg

Containeranlage KiGa

Schon vor den Sommerferien machte sich das Personal mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher Eltern an die Arbeit, das Gebäude des Kindergartens auszuräumen und komplett in die beiden Containeranlagen umzuziehen. Rechtzeitig zum ersten Kindertag im KiTa-Jahr 2025/26 war es vollbracht und alle Kinder wurden in den bestehenden und neuen Containerräumen willkommen geheißen. Der Kindergarten hat nun eine Kapazität von 150 Betreuungsplätzen in sechs altersgemischten Gruppen. Aktuell sind fünf Gruppen in Betrieb und es gibt noch zahlreiche Plätze für zuziehende Kinder! Der „blaue Container“ beheimatet drei Gruppen, hat einen Multifunktionsraum, eine Garderobe sowie zwei Sanitärräume mit Wickelplatz, einen Personalraum, einen Lagerraum und einen Flur mit variablen Spielecken, im neuen „grauen Container“ gibt es drei Gruppenräume (2 davon in Betrieb), eine Lernwerkstatt, einen kleinen Multifunktionsraum, eine Garderobe, drei Sanitärräume für Kinder (mit Wickelplatz) inkl. Personaltoilette, eine Mitmachküche mit Speisepätzen, ein Büro und ein Personalzimmer. Der

Renovierung unseres Kirchturms

Die dringend notwendige Restaurierung unseres Kirchturms nimmt nun konkrete Formen an. Die Zusammenstellung der nötigen Maßnahmen ist nun abgeschlossen und es gibt eine gesicherte Kostenschätzung und einen Terminplan für die Maßnahmen. Die Gesamtkosten werden sich auf über 1,7 Mio € belaufen, wobei für unsere Pfarrgemeinde annähernd eine Viertel Mio € verbleiben werden. Nach momentanen Stand können die

Kindergarten benutzt während der Sanierungsphase an ein bis zwei Tage pro Woche die Seebachgrundhalle als Turnhalle.

Das Gartengelände zwischen den beiden Containeranlagen bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten mit Schaukeln, Wasserspielplatz, Sandspielbereich, Spielhaus, Reckstangen, Spielwiese, Spielhügel mit Hügelrutsche, Sonnenschutz/-segel. Ein Seefrachtcontainer ist für die Aufbewahrung der Gartenspielsachen und Fahrzeugen vorhanden.

Der Zugang zu beiden Containeranlagen erfolgt ausschließlich über die nordwestliche Seite des Grundstücks (Radweg). Die Kinder der Gruppen im grauen Container gehen in der Verlängerung des Eingangstores in den Container, die Kinder der Gruppen des blauen Containers laufen auf dem angelegten Weg links entlang bis zur bekannten Haupteingangstüre des blauen Containers.

Die gewohnten Zugänge auf Schulseite sind nicht mehr nutzbar! Parkplätze für die Eltern stehen auf dem öffentlichen Parkplatz am Friedhof zur Verfügung.

Gaby Klaus

Arbeiten im Sommer 2026 nach dem Pfarrfest beginnen und bis Ende 2027 abgeschlossen sein.

Die Erbringung unseres finanziellen Anteils stellt eine Herausforderung für uns dar. Wer uns schon jetzt unterstützen möchte, tut dies am besten durch eine Spende an den

Förderverein Wehrkirche Hannberg e.V.

IBAN: DE94 7606 9602 0000 0999 96

BIC: GENODEF1HSE

Bank: Raiffeisenbank DreiFranken eG

Oskar Klinga - Kirchenpfleger

Ausflug Bibelkreis am 28. September 2025

Bibelkreis auf Tour

Mit 16 Teilnehmern ging unsere Kirchentour bei sonnigem Herbstwetter in die schöne fränkische Schweiz. St. Burkard, Oberailsfeld - Klaussteinkapelle in Burg Rabenstein - Moritzkapelle bei Leutenbach.

Unter kundiger Führung unserer langjährigen Mitstreiterin Christine Hofmann, die als Kunstkennerin auch Führungen in unserer Kirchenburg Hannberg durchführt, durften wir wieder sehr anschaulich das Innenleben in alten fränkischen Kirchen erleben. Und das hier etwas geboten ist, das könnt ihr glauben. Barocke Engel neben Schutzpatrone und andere Heilige zusammen mit der Mutter Gottes säumen die Altäre und den ganzen Kirchenraum und weisen



hin auf die Mitte unseres Glaubens, auf Jesus Christus mit der ganzen Dreifaltigkeit. Das es dabei mitunter auch sehr lustig zu geht, versteht sich bei unserer Truppe von selbst. Es gibt immer wieder was zu lachen und Lachen hält oder macht bekanntlich gesund. Auch der Gesang sollte nicht fehlen. In jedem der drei Gotteshäuser haben wir zum Abschluss noch ein Lied gesungen zur Ehre Gottes. In der Moritzkapelle haben zum Auszug sogar die Glocken geläutet, im Handbetrieb.

Fehlt noch das leibliche Wohl. Auch hier wurden wir bestens versorgt mit fränkischem Kloß und Schäufelra oder Sauerbraten im Heldbräu, Oberailsbach und nach der dritten Kunstführung zum Abschluss bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde.

Wer neugierig geworden ist und einfach mal reinschnuppern will in diesen Kreis, ist herzlich willkommen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Bibelteilen, in der Regel am ersten Donnerstag 19.30 Uhr, abwechselnd in Hannberg und Großenseebach.

Johannes Zimmermann



Pfarrgemeinderatswahl

Unsere Pfarrei Hannberg ist lebendig und bietet eine breite Vielfalt an Angeboten für viele Menschen an. Um diese Vielfalt auch in Zukunft zu erhalten, ist eine lebendige Laienvertretung im Pfarrgemeinderat von großer Bedeutung. Erzbischof Herwig Gössl betont, dass die Bedeutung von Pfarrgemeinderäten in Zukunft noch steigen wird, da ohne ehrenamtliches Engagement vieles in Zukunft nicht mehr möglich sein wird. Die lebendige Gemeinde findet vor Ort in der Pfarrei statt!

Wahlausschuss:

Der Wahlausschuss der Pfarrei hat sich am 2. Oktober 2025 gebildet und hat die Aufgabe Kandidaten zu suchen, die Wahl vorzubereiten und durchzuführen.

Er besteht aus

- Pfarrer Johannes Saffer
- Thomas Willert (Vorsitzender)
- Johannes Zimmermann (Vertreter)
- Thomas Schaub
- Birgit Heinlein
- Franz Ochs.

Kontaktmöglichkeiten:

Per E-Mail: Wahlausschuss@KlingaPlus.de

Im Internet:

www.pfarrei-hannberg.kirche-bamberg.de/aktuelles/Pfarrgemeinderatswahl-2026

Wahlmöglichkeiten:

Per Briefwahl: Wahlunterlagen im Pfarrbüro anfordern.

Formulare können auch im Internet heruntergeladen werden.
(Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.)

Im Wahllokal: Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten):

- Sonntag, 1. März 2026 – Hannberg Andreassaal 8.00 – 10:30
- Sonntag, 1. März 2026 – Großenseebach St. Gabriel 11:00 – 13:30
- Sonntag, 1. März 2026 – Hannberg Andreassaal 14:00 – 15:00



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

Daher unsere Bitte:

Sprechen Sie uns an! Kandidieren Sie oder suchen Sie mit nach Menschen, die sich eine Kandidatur vorstellen könnten, sich aber nicht von alleine melden.

Besinnungstage der Pfarrei Hannberg in Vierzehnheiligen

Unsere Besinnungstage finden von **12. bis 13. Dezember 2025** in Vierzehnheiligen statt.

Als Referenten konnten wir **Dekan Michael Pflaum** gewinnen.

Der Bus fährt am Freitag den 13.12. um 14 Uhr am Kirchenplatz in Hannberg ab.

Rückfahrt wird am Samstag nach dem Kaffeetrinken sein.

Als Thema werden wir am Freitag **„Schluss mit dem alten Sündenchristentum“** behandeln. Am Samstag versuchen wir dieses Thema für die heutige Sicht zu erschließen.

Kosten im EZ mit VP: 120 €;

im DZ für zwei Personen: 215 €.

Überweisung bitte auf das Konto der Kath. Kirchenstiftung Hannberg.

IBAN: DE92 7606 9602 0000 0116 65

BIC: GENODEF1HSE

Verwendungszweck:

Vierzehnheiligen.

Die Kosten für die Busfahrt werden gesondert eingesammelt.

Anmeldung und weitere Infos bei:

Klara Schnappauf 09135/799966

oder klara.schnappauf@web.de

Achtung Änderung Allgemeine Gottesdienstzeiten

Sonntag	9:00 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
	10:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Ferialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Eucharistiefeier Hannberg
Mittwoch	18:30 Uhr	Eucharistiefeier (an wechselnden Orten)
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Ferialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Eucharistiefeier in der Ferialkirche St. Michael



Adressen

Pfarradministrator Johannes Saffer

E-Mail: johannes.saffer@erzbistum-bamberg.de

Mobil: 0151 619 139 60

Gemeindefereferent Christian Deuber

E-Mail: christian.deuber@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09132 / 83 62 108

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro: Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

Bürozeiten: Ha 1. Di im Monat 9.00 - 12.00

Zentrales Pfarrbüro: 09132 / 83 62 10

Tel. erreichbar Mo - Fr 9.00 - 13.00

Ferialkirche St. Michael 09135 / 67 66 Neue Str. 42 91091 Großenseebach

Impressum

Herausgeber: Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion: Pfarradm. Johannes Saffer, Irina Freifrau von Gagern, Benedikt Hofmann, Marianne Kestler, Oskar Klinga, Veronika Lenz, Sabine Neidhardt und Margarete Wanjelic.
E-Mail Red.: FestungsBlick@KlingaPlus.de
V.i.S.d.P.: Pfarradm. Johannes Saffer · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!

Termine

- Sa 1.11. 9:00 Eucharistiefeier in Hannberg
Sa 1.11. 13:30 Friedhofgang mit Gräbersegnung in Hannberg
So 2.11. 9:00 Jahresgedächtnisgottesdienst für Ha
So 2.11. 14:00 Jahresgedächtnisgottesdienst für Gsb
anschl. Friedhofgang mit Gräbersegnung in Großenseebach
Mi 5.11. 18:30 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do 6.11. 18:20 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do 6.11. 19:30 Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
Fr 14.11. 14:30 Kaffee und Kuchen für Junggebliebene
anschl. Eucharistiefeier in Hannberg
Sa 22.11. 15:00 Winterzauber in Hannberg
Mi 3.12. 18:30 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Ha
Do 4.12. 18:20 Eucharistiefeier anschl. Gebet um geistl. Berufe in Gsb
Do 4.12. 19:30 Ökumen. Bibelkreis in Großenseebach
Fr 5.12. 7:00 Rorate anschl. Frühstück in Hannberg
Fr 12.12. 7:00 Rorate anschl. Frühstück in Hannberg
Fr 19.12. 7:00 Rorate anschl. Frühstück in Hannberg

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Bitte jeweils auch die aktuellen Informationen beachten!!

Alle Termine unter Vorbehalt nach momentanem Stand!

Aufruf des Sachausschusses Soz.-kar. Aufgaben

Wir möchten weiterhin unsere Neugeborenen in der Gemeinde willkommen heißen und den Eltern zu ihrem kleinen Wunder gratulieren. Aus Datenschutzgründen bekommen wir aber von den Gemeinden keine Informationen mehr.

Deshalb geht unsere Bitte an alle, uns über die Geburt von Kindern in der Ortschaft zu informieren. Entweder: Hanne Willert, Tel. 8337 oder Petra Kreiner, Tel. 0157 5417 8378. Herzlichen Dank.

Caritas - Ankündigung

Ab der nächsten Ausgabe wird sich der Caritasverband für die Stadt Erlangen und den Landkreis Erlangen-Höchstadt/Aisch e.V. mit seinen Funktionen und Angeboten vorstellen. Unter dem Namen „Caritas“ wird in Deutschland seit über 125 Jahren das soziale Engagement von Katholiken organisiert.

